

Forschungsinitiative Raum und Region

Die Mitglieder der 2010 vom Präsidium anerkannten Forschungsinitiative Raum und Region (FI R&R, www.raum-region.uni-hannover.de) setzen sich enger Kooperation mit den Mitgliedern der Forschungsinitiative Transdisciplinary Rural Development Studies (FI TRUST, www.trust.uni-hannover.de) in ihren Forschungen und in ihrer Lehre mit verschiedenen Fragestellungen zu Raum und Region im historischen, planerischen und perspektivischen Kontext auseinander. Dabei verknüpfen sie interdisziplinär geistes- und gesellschaftswissenschaftliche Analysen mit (raum-)planerischen Aspekten.

Die im Folgenden aufgeführten Lehrveranstaltungen geben einen Überblick über das vielfältige Angebot, das verschiedene Institute der LUH zu Fragen rund um Raum und Region anbieten. Es möchte Interessierte, die sich mit raum- oder regionswissenschaftlichen Fragen beschäftigen, zu einem Blick über den Tellerrand der eigenen Disziplin hinaus anregen. Es kommt in diesem Umfang nur zustande, weil über die Mitglieder der FIs R&R und TRUST hinaus viele weitere Lehrende ihre Vorlesungen und Seminare einstellen.

Sie alle öffnen die nachfolgend genannten Veranstaltungen gerne auch für fachfremde Studierende. Um aber die Qualität der Lehre zu gewährleisten, bitten wir um Verständnis, dass eine Teilnahme an fachfremden Veranstaltungen von deren Auslastung abhängt und **nur bei noch freien Plätzen und nach Rücksprache mit den jeweiligen Lehrenden** möglich ist. Können diese aus Kapazitätsgründen keine Prüfungsleistungen für fachfremde Studierende abnehmen, bemüht sich die Koordinatorin der FI R & R, Christiane Schröder (christiane.schroeder@hist.uni-hannover.de), dass eine andere ProfessorIn der FI R&R eventuell gewünschte Prüfungsleistungen abnimmt. Dabei steht es in der Verantwortung der Studierenden, sich anhand der eigenen Prüfungsordnung über die Anrechenbarkeit fachfremd erbrachter Leistungen zu vergewissern.

Veranstaltungen der Philosophischen Fakultät

Historisches Seminar

Der Nordwesten Deutschlands in Mittelalter und Neuzeit

Vorlesung, SWS: 2

Hauptmeyer, Carl-Hans (Prüfer/-in)

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 22.10.2012 - 27.01.2013, 1208 - A001 Kesselhaus

Kommentar

Ist der deutsche Nordwesten rückständig gemessen am Südwesten? Und wie unterscheidet er sich vom Osten? Welche Zukunftsperspektiven könnte der Nordwesten aus seiner langen Historie heraus haben? Richtungsweisende Weichenstellungen erfolgten im Mittelalter und in der frühen Neuzeit. Hierauf wird der Schwerpunkt der Vorlesung liegen. Doch müssen zugleich einzelne Fragen von der Antike bis zur neusten Zeit erörtert werden. Wie wirkte es sich aus, dass der Nordwesten nicht zum Imperium Romanum gehörte? Welche Folgen hatte die Integration des Nordwestens in das karolingische Reich? Warum spielte der Nordwesten zur Zeit der Ottonen und der Salier eine so wichtige Rolle? Wie entstand die „Reichsferne“ des Nordwestens? Warum konnte sich Preußen hier durchsetzen? Veränderte die Industrialisierungsphase wirklich so viel oder stabilisierte sie Herkömmliches? Warum war der Nordwesten ein Kernland des Nationalsozialismus? Wie kam es zur herausragenden Bedeutung von Hamburg - und von Wolfsburg?

Literatur

Literaturhinweise werden in den einzelnen Vorlesungen gegeben. Als erste Anregung: Carl-Hans Hauptmeyer, Geschichte Niedersachsens. München 2009 =C.H. Beck-Wissen

Ronnenberg im Calenberger Land: Stadt- und landesgeschichtliche Aspekte einer niedersächsischen Kleinstadt

Seminar, SWS: 2

von Boetticher, Annette

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, 1146 - B108

Kommentar Ronnenberg ist heute eine aus sieben Ortsteilen bestehende Stadt im Calenberger Land mit ca. 23.000 Einwohnern. Bei der Erforschung der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Stadtgeschichte stoßen die Historiker auf viele ungeklärte Fragen, denen in diesem Seminar nachgegangen werden soll, so z. B. hinsichtlich der Ersterwähnung, der Kirchen- und Rechtsgeschichte. Ein Teil der Seminarsitzungen wird voraussichtlich als Blockveranstaltung stattfinden. Weiterhin geplant ist der Besuch forschungsrelevanter Institutionen (Archive, Museen etc.).

Bei dem Seminar handelt es sich um eine Kooperation zwischen der Stadt Ronnenberg und dem Historischen Seminar der Leibniz Universität.

Literatur Hauptmeyer, Carl-Hans: Geschichte Niedersachsens. München 2009. - Hertel, Peter [u.a. Hrsg.]: Ronnenberg: Sieben Traditionen - Eine Stadt. Ronnenberg 2010.

Geschichte vor der Haustür - Hannovers Nordstadt bis 1939. Eine Annäherung mit Hilfe historischer Adreßbücher

Seminar

Rothmann, Michael (Prüfer/-in) / Sheridan-Quantz, Edel (verantwortlich)

Do, Einzel, 08:30 - 10:00, 25.10.2012 - 25.10.2012, 1146 - B112

Do, Einzel, 08:30 - 10:00, 08.11.2012 - 08.11.2012, 1146 - B112

Do, Einzel, 08:30 - 10:00, 29.11.2012 - 29.11.2012, 1146 - B112

Do, wöchentl., 08:30 - 10:00, 27.12.2012 - 10.01.2013, 1146 - B112

Mo, wöchentl., 08:30 - 10:00, 31.12.2012 - 07.01.2013, 1146 - B112

Do, wöchentl., 08:30 - 10:00, 17.01.2013 - 31.01.2013, 1146 - B112

Mo, wöchentl., 08:30 - 10:00, 21.01.2013 - 28.01.2013, 1146 - B112

Kommentar Ziel des Kurses ist, die historische Entwicklung ausgewählter Straßenzüge in Hannovers Nordstadt primär anhand der Angaben in den Adreßbüchern, kombiniert mit der topographische Stadtkarte, zu verfolgen. Schwerpunkte sollten die Entwicklung der Industrie, Versorgung mit Gütern des alltäglichen Bedarfs und die soziale Struktur des Stadtteils sein. Da die historischen hannoverschen Adreßbücher die Namen und meist auch die Berufe der Hausbesitzer sowie aller "Haushaltsvorstände" festhalten, ist eine recht genaue Analyse der sozio-ökonomischen Strukturen möglich.

Das Seminar wird in mehreren Blöcken/Abschnitten abgehalten:

- Anfangs 3 Seminareinheiten (je 2 Stunden) für Planung und erste gemeinsame Erkundung des Stadtteils und der Quellen (evtl. auch mit Besuch im Stadtarchiv).
- Mehrwöchige "Pause", in der die Studenten selbständig ihre Abschnitte erarbeiten
- Als Zwischenstadium 1 Seminareinheit (2 Stunden) für Rückmeldung der Studenten, Besprechung evtl. Probleme und Planung der weiteren Arbeiten.
- 10 Seminareinheiten (je 2 Stunden) für die Präsentation der Ergebnisse für die einzelnen Straßen/Straßenabschnitte sowie die gemeinsame Erarbeitung eines Vorschlags für einen (geführten) historischen Rundgang durch die Nordstadt.

Bemerkung Weitere Termine werden im Seminar bekannt gegeben.

Institut für Politische Wissenschaft

Institut für Soziologie

fakultätsübergreifende Veranstaltungen

FI TRUST: Interdisziplinäres Doktorandenseminar

Seminar

Hauptmeyer, Carl-Hans / Danielzyk, Rainer

Termin: eintägiges Wochenendseminar im Januar/Februar 2013

Kommentar

Die Forschungsinitiativen „Raum & Region - Geschichte Planung Entwicklung" sowie „TRUST - Transdisciplinary Rural Development Studies" verschmelzen zum Jahresende zur Forschungsinitiative „TRUST - Transdisciplinary and historical | rural and urban | spatial transformation and development". Sie vereint dann Forscherinnen und Forscher aus sieben Fakultäten, die sich interdisziplinär mit unterschiedlichen Aspekten der der interdisziplinären und transformatorischen raumbezogenen Forschung u. a. von der Architektur über die Geschichte, die Geodäsie, die Geografie und Soziologie bis zur Grünplanung beschäftigen. Den Doktorandinnen und Doktoranden der beteiligten Fächer wird einmal mehr die Möglichkeit geboten, in einem Forschungsseminar die aktuellen wissenschaftlichen Fragen ihrer Promotionsprojekte fachübergreifend und integrativ zu diskutieren.

Das Seminar findet als eintägige Veranstaltung an einem Wochenende im Januar/Februar 2013 statt.

Bemerkung

Bekanntgabe des Termins und weitere Informationen: <http://www.raum-region.uni-hannover.de/doktkoll.html>

Anmeldungen bitte bis zum 01.12.2012 an christiane.schroeder@hist.uni-hannover.de

Grundlagen der Regionalökonomie

Seminar, ECTS: 5

Brandt, Arno (verantwortlich)

Di, Einzel, 16:00 - 18:00, 23.10.2012 - 23.10.2012, 4105 - D115, Einführungsveranstaltung, Danielzyk, Rainer

Do, Einzel, 16:00 - 18:00, 25.10.2012 - 25.10.2012, 4105 - D115, Brandt, Arno

Do, Einzel, 10:00 - 17:00, 31.01.2013 - 31.01.2013, 4105 - D115, Brandt, Arno

Do, Einzel, 10:00 - 17:00, 07.02.2013 - 07.02.2013, 4105 - D115, Brandt, Arno

Kommentar

Lernziele / Kompetenzen:

Die Studierenden sollen ein vertieftes Verständnis über strategisches, projekt- und problembezogenes Handeln sowie zur Gestaltung nachhaltiger Ressourcennutzungen in Regionen gewinnen. Dazu gehören der Erwerb von Fach- und Methodenwissen, Fähigkeiten zur Analyse komplexer Zusammenhänge und Wechselwirkungen in regionalen Gesellschaftssystemen, das Entwickeln eines Bewusstseins über externe Einflüsse sowie Fähigkeiten zur selbständigen Weiterentwicklung des erlernten Wissens.

Inhalt:

- Regionale Entwicklungsstrategien Regionalmanagement
- Regionale Wirtschaftspolitik und -entwicklung;
- Ausgewählte spezifische Themen und Problemfelder der Regionalentwicklung;
- Europäische Raumordnungs- und Strukturpolitik;
- Nachhaltige Regionalentwicklung und Ressourcennutzung

Studienleistungen / Prüfungsform:

2 Referate, davon ein Referat schriftlich ausgearbeitet

Literatur

Benz, A., Fürst, D., Kilper, H. & Rehfeld, D., 1999: Regionalisierung. Theorie-Praxis-Perspektiven. Opladen

Müller, B., Löb, S. & Zimmermann, K. (Hrsg.), 2004: Steuerung und Planung im Wandel. Wiesbaden

Lindloff, K. & Schneider, L., 2001: Handbuch Nachhaltige Regionale Entwicklung. Dortmund

ARL (Hrsg.) 2005: Handwörterbuch der Raumordnung Hannover

ARL (Hrsg.) 2011: Grundriss der Raumordnung und Raumentwicklung Hannover

Wüstenrot-Stiftung (Hrsg.)/ Prognos AG (Bearb) 2009;

Raumordnungspolitik in Deutschland Ludwigsburg

Danielzyk, R., Trommer, S., Pesch, F., Sahnen, H. (Hrsg.) 2010

Perspektive Stadt Essen

Heinz, W. W. 2008: Der große Umbruch Deutsche Städte und

Globalisierung Stuttgart

Häußermann H., Läpple D., Siebel W., 2008: Stadtpolitik Frankfurt/Main

Veranstaltungen der Fakultät für Architektur und Landschaft**fachgruppenübergreifende Veranstaltungen**

Entwerfen urbaner Landschaften und gesellschaftlicher Wandel

422000, Vorlesung/Experimentelle Übung, SWS: 4, ECTS: 5

Prominski, Martin (verantwortlich) / Zibell, Barbara (verantwortlich) / Rabe, Sabine (begleitend) / Stock, Katja (begleitend)

Mo, wöchentl., 16:00 - 18:00, 22.10.2012 - 28.01.2013, 4201 - C150, Dozent: Prominski

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 23.10.2012 - 29.01.2013, 4107 - 009 Hörsaal Kirchenkanzlei , Dozentin Zibell

Kommentar

Lernziele/Kompetenzen:

Vertiefendes Wissen über Theorie, Funktion und Gestalt von (städtischen) Freiräumen. Kritische Reflektion gesellschaftlicher Wandelprozesse und ihrer Konsequenzen für zukünftige Landschaftsarchitektur und Umweltplanung

Inhalt:

Vermittlung von Wissen zu Theorie und Praxis der Freiraumplanung und des Entwerfens.

Städtische Freiräume im gesellschaftlichen Wandel:

Analyse demografischer, sozialer, ökonomischer, räumlicher und anderer Wandelprozesse in Bezug zu Landschaftsarchitektur und Umweltplanung.(Prominski); städtische Freiraumtypologien und ihre Veränderungen durch gesellschaftlichen Wandel (Zibell)

Studien- und Prüfungsleistungen

Übungen und Kurzarbeit

Fachgruppe Architektur

Europäische Architekturgeschichte 1

Vorlesung

Ganzert, Joachim / Janböcke, Gregor / Unnerstall, Nadja / Eberhard, Janna
Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 22.10.2012 - 28.01.2013, 4201 - C050 Hörsaal Architektur

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 24.10.2012 - 30.01.2013, 4201 - C050 Hörsaal Architektur

Kommentar

Inhalte:

1. Architektur/-theorie/Kultur/Stadt im Osten/Südosten bzw. im östlichen Mittelmeerraum; bis zur Zeitenwende:

Anhand repräsentativer Architektur-/Stadtbau-/Theorie-Beispiele des Vorderen Orients (Anatolien, Mesopotamien, Persien), Ägyptens (Altes, Mittleres/Neues Reich, Spätzeit), Griechenlands (Mutterland, Jonien, Großgriechenland) u. des hellenistisch-östlichen Kulturraumes lernen wir vor allem den östlichen Mittelmeerraum als Akkulturationsraum kennen und bekommen Durch-/Ausblick auf die sich z.T. daraus entwickelnden Anfänge römischer (etruskisch/italisch/stadtrömisch-republikanischer) Architektur/Kultur als wesentlicher Grundlage europäischer Architektur.

2. Architektur/-theorie/Kultur/Stadt im Mittelmeerraum und im Kulturraum nördlich der Alpen; ab Zeitenwende bis ca. 10./11. Jh.n.Chr.:

Anhand repräsentativer Architektur-/Stadtbau-/Theorie-Beispiele der römischen (besonders kaiserzeitlichen), der spätantiken, der spätantik-frühchristlichen bzw. spätantik-frühislamischen und der romanischen Epochen Kennenlernen des gesamten Mittelmeerraumes ("mare nostrum") als Kulturraum mit seinen Verbindungen/Beziehungen/Weiterführungen zu/in Kulturräumen nördl. der Alpen; und damit Kennenlernen des Mittelmeerraumes nicht nur als O-W-, sondern auch als

S-N-Kulturaustauschraum und Durch-/Ausblick auf die sich z.T. daraus entwickelnde, darauf aufbauende und in eigenen Traditionen sich damit auseinandersetzende mittelalterliche Kultur südlich und nördlich der Alpen.
Studienleistungen: regelmäßige, aktive Teilnahme, Mitschreiben/-skizzieren und damit Führen des eigenen "GeschichtsSkizzenBuches" (Erstellen eines Vorlesungsskripts) und Kurz-Hausarbeiten als Voraussetzung für Zulassung zur Klausur

Prüfungsleistungen: 1-stündige Klausur (60 Min.), keine Hilfsmittel

(Prüfungskriterien: breite Er-/Kenntnisse, kultur- u.

architekturgeschichtliche Zusammenhänge und Bezüge, architekturdefinierende Kriterien)

Zeit/Ort: montags 14.00 – 16.00 Uhr, mittwochs 10.00 - 12.00 Uhr;

Vorlesungsaal C 0.50

Erster Termin: Montag, 22.10.2012

Projekt kurz Change and ReUse

Projekt, ECTS: 5

Zibell, Barbara / Bloem, Hendrik

Di, wöchentl., 14:00 - 18:00, 23.10.2012 - 29.01.2013, 4201 - C150

Kommentar

M.Sc. Architektur und Städtebau

Projekt_kurz Baukultur (5CP) + **Tagesexkursionen 2CP**

Diplom Architektur

Seminar Architektursoziologie (6CP)

Change and ReUse

Eine kritische Bestandsaufnahme

Inhalt und Lernziele

Umnutzung ist ein wichtiges Handlungsfeld in Architektur und Städtebau. Die Veranstaltung fokussiert aktuelle Projekte aus der Region Hannover und bringt verantwortliche ArchitektInnen, PlanerInnen und NutzerInnen mit den Studierenden zusammen

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die Spaß daran haben, sich das Aufgabenfeld Umnutzungen zu erschließen und sich dafür methodische Kompetenzen aneignen möchten.

Sie gliedert sich deshalb in die Abschnitte Dokumentation mit Exkursion (Treffen der Akteure vor Ort), Diskussion sowie Präsentation und verfolgt das Ziel, den Studierenden wissenschaftliche Methoden zur Dokumentation baulicher Objekte im städtischen Kontext sowie soziale und kommunikative Kompetenzen im Zusammenhang mit der Vorbereitung von Exkursionen zu vermitteln.

Die Veranstaltung wird in drei Blöcken durchgeführt, die jeweils aus zwei Exkursionen und einem Reflexionsteil bestehen.

Für die Dokumentation darf wahlweise auch das Medium Film zum Einsatz kommen.

Lehrmethode

Fachliche Inputs / Diskussionen, Recherchen, Interviews, Exkursionen, Präsentationen.

Studienleistungen

Regelmäßige Teilnahme (Blockveranstaltungen); Anfertigen einer Dokumentation (in Gruppenarbeit), Abgabe Zwischenresultate.

Prüfungsleistung

Schriftliche Ausarbeitung, gemeinsames Abschlusskolloquium.

Termine

23. + 30.10.2012 (14-16Uhr)

22.+23.11., 06.+07.12, 17.+18.01.2013 (Do.13-18Uhr, Fr. 10-18Uhr) , 29.01. 2013 (14-17Uhr)

Erster Termin

23.10.2012

Veranstaltungsort

Herrenhäuser Str. 8, Raum A -116

Fachgruppe Landschaft

BM 19: Professionsgeschichte und aktuelle Aspekte der Freiraumpolitik

421900, Vorlesung/Seminar, SWS: 2, ECTS: 4

Maus, Friederike / Oppermann, Bettina / Wolschke-Bulmahn, Joachim

Di, wöchentl., 14:15 - 17:45, 23.10.2012 - 29.01.2013, 4107 - 009 Hörsaal Kirchenkanzlei , genaue Zeiten werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben

Fr, 12:00 - 14:00, 26.10.2012 - 02.02.2013, an unregelmäßigen Terminen

Kommentar **Lernziele/Kompetenzen**

Bewusstsein für die Geschichte der eigenen Profession und Rollenfindung als planende Ingenieure. Orientierung für den eigenen Lebens- bzw. Karriereweg.

Inhalt

Erläutert wird die Entstehung des Berufsstandes im Zusammenhang mit aktuellen Tätigkeitsfeldern in der Landschaftsarchitektur und der Landschaftsplanung bzw. dem Naturschutz. In dem Modul werden wechselnde Themen vertieft. Es soll gezeigt werden, dass planerisches Handeln immer schon das Treffen von Entscheidungen bei Interessensgegensätzen beinhaltet hat und eine besondere Herausforderung für demokratisches Entscheiden heute ist.

Studien- und Prüfungsleistungen

90 Minuten schriftliche Prüfung / Ausarbeitung (Flyer)

Bemerkung Die Termine für Freitagmittag werden im laufenden Semester bekanntgegeben.

Grundlagen der Regionalentwicklung

444900, Seminar, ECTS: 5, Max. Teilnehmer: 24

Elbe, Sebastian (begleitend) / Behrens-Egge, Mathias (begleitend)

Fr, wöchentl., 08:30 - 10:00, 26.10.2012 - 31.01.2013, 4105 - E211, Tourismusökonomie, Behrens-Egge, Mathias

Do, Einzel, 16:00 - 20:00, 01.11.2012 - 01.11.2012, 4107 - 020 Seminarraum Kirchenkanzlei

Do, Einzel, 16:00 - 20:00, 22.11.2012 - 22.11.2012, 4107 - 020 Seminarraum Kirchenkanzlei , Finanzierung integrierter Regionalentwicklung, Elbe, Sebastian

Do, Einzel, 16:00 - 20:00, 06.12.2012 - 06.12.2012, 4107 - 020 Seminarraum Kirchenkanzlei , Finanzierung integrierter Regionalentwicklung

Do, Einzel, 16:00 - 20:00, 13.12.2012 - 13.12.2012, 4107 - 020 Seminarraum Kirchenkanzlei , Finanzierung integrierter Regionalentwicklung

Do, Einzel, 16:00 - 20:00, 20.12.2012 - 20.12.2012, 4107 - 020 Seminarraum Kirchenkanzlei , Finanzierung integrierter Regionalentwicklung

Do, Einzel, 16:00 - 20:00, 17.01.2013 - 17.01.2013, 4107 - 020 Seminarraum Kirchenkanzlei , Finanzierung integrierter Regionalentwicklung

Do, Einzel, 16:00 - 20:00, 24.01.2013 - 24.01.2013, 4107 - 020 Seminarraum Kirchenkanzlei , Finanzierung integrierter Regionalentwicklung

Mi, Einzel, 13:00 - 16:00, 27.03.2013 - 27.03.2013, 4107 - 020 Seminarraum Kirchenkanzlei , Wiederholungsklausur

Kommentar Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden sollen ein vertieftes Verständnis über strategisches, projekt- und problembezogenes Handeln zur Entwicklung von Regionen sowie Gestaltung nachhaltiger Ressourcennutzungen in Regionen gewinnen. Dazu gehören der Erwerb von Fach- und Methodenwissen, Fähigkeiten zur Analyse komplexer Zusammenhänge und Wechselwirkungen in regionalen Gesellschaftssystemen, das Entwickeln eines Bewusstseins über externe Einflüsse sowie Fähigkeiten zur selbständigen Weiterentwicklung des erlernten Wissens.

Inhalt:

Regionale Handlungs- und Entwicklungskonzepte Informelle Planung und Steuerungsformen (Regionalmanagement, Regional Governance) Nachhaltige Regionalentwicklung und Ressourcennutzung Nachhaltige Tourismusentwicklung Grundkenntnisse der Tourismusökonomie und -planung Regionale Tourismuskonzepte,

Studienleistungen / Prüfungsform

(Seminarleistung) 2 referate davon 1 schriftliche Ausarbeitung

Bemerkung Die Teilnehmerzahl ist auf 24 Studierende begrenzt. Zur Anmeldung tragen Sie sich bitte in die ausgehängte Liste bei Frau Fruggel/ Sekretariat Raumforschung und Landesplanung (Inst. für Umweltplanung, Herrenhäuser Str. 2, D-Trakt, 1. OG) ein.

Literatur Der erste Termin am 21.10. 2011 wird von den Dozenten gemeinsam veranstaltet.
Benz, A., Fürst, D., Kilper, H. & Rehfeld, D., 1999: Regionalisierung. Theorie-Praxis-Perspektiven. Opladen

Müller, B., Löb, S. & Zimmermann, K. (Hrsg.), 2004: Steuerung und Planung im Wandel. Wiesbaden

2005 ARL (Hrsg) Handwörterbuch der Raumordnung Hannover

ARL (Hrsg) 2011: Grundriss der Raumordnung und Raumentwicklung Hannover

Lindloff, K. & Schneider, L., 2001: Handbuch Nachhaltige Regionale Entwicklung. 284 S., Dortmund

Stadt- und Regionalplanung, Regional Governance

Vorlesung/Seminar, SWS: 4, ECTS: 5

Danielzyk, Rainer (verantwortlich) / Sondermann, Martin (begleitend)

Do, wöchentl., 08:30 - 10:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 4105 - E211

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 4105 - E211

Fr, Einzel, 09:00 - 17:00, 11.01.2013 - 11.01.2013, 4107 - 020 Seminarraum Kirchenkanzlei

Fr, Einzel, 09:00 - 17:00, 18.01.2013 - 18.01.2013, 4107 - 020 Seminarraum Kirchenkanzlei

Kommentar

Lernziele/ Kompetenzen

Die Studierenden sollen ein vertieftes Verständnis über Inhalte und Prozesse der Raumplanung in Deutschland sowie im europäischen Vergleich gewinnen und Ansätze zum Interessensausgleich und zur Konfliktlösung in Theorie und Praxis erlernen. Dazu gehören der Erwerb von Fach- und Methodenwissen, Analysefähigkeiten, System- und Syntheseverständnis, sozialer Akzeptanz sowie Interaktionsfähigkeiten und Weiterbildungsfähigkeit.

Inhalte

Methodisch-wissenschaftliches Arbeiten soll vertieft sowie Herausforderungen des Arbeitens in Gruppen von max. 8 Studierenden bewältigt werden. Der Stoff der Vorlesungen und Seminare soll in der Anwendung eingebracht und in Bezug auf aktuelle Forschungsvorhaben und reale Planungs- und Entwurfsaufgaben hinterfragt werden.

In einem Bericht soll das Ergebnis, der Gang der Untersuchung sowie eine Methodenreflexion wissenschaftlich dargestellt werden. Das Ergebnis der Arbeit (Produkt) kann in den Bericht integriert werden.

Studien- und Prüfungsleistung

Referat und schriftliche Ausarbeitung oder mdl. Prüfung

Bemerkung

Für Diplomstudierende ist diese Lehrveranstaltung der zweite Teil des Pflichtfachs Stadt-, Regional- und Landesplanung.

Literatur

Benz, A., Fürst, D., Kilper, H. & Rehfeld, D., 1999: Regionalisierung. Theorie-Praxis-Perspektiven. Opladen

Selle K, 2006: Planen.Steuern.Entwickeln. Dortmund

Knieling J, Fürst D, Danielzyk R, 2003: Kooperative Handlungsformen in der Regionalplanung Dortmund

ARL (Hrsg) 2011: Grundriss der Raumordnung und Raumentwicklung Hannover

Wüstenrot-Stiftung (Hrsg)/ Prognos AG (Bearb) 2009; Raumordnungspolitik in Deutschland Ludwigsburg

Akademie für Raumforschung und Landesplanung (Hrsg.), 2005: Handwörterbuch der Raumordnung. Hannover

Fürst, D. & Scholles, F. (Hrsg.), 2008: Handbuch Theorien + Methoden der Raum- und Umweltplanung. 3. Aufl., Dortmund

Th.Wiechmann, 2009: Planung und Adaption Strategientwicklung in Regionen, Organisation und Netzwerken. Detmold

Fürst, D. 2010: Raumplanung Herausforderung des deutschen Institutionensystems Detmold

Veranstaltungen der Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie**Geodätisches Institut****Grundlagen der Stadt- und Regionalplanung**

28831, Vorlesung/Theoretische Übung, SWS: 3

Voß, Winrich (verantwortlich) / Weitkamp, Alexandra (begleitend)

Mo, wöchentl., 15:45 - 17:15, 22.10.2012 - 28.01.2013, 3101 - A104 N213

Mo, wöchentl., 09:00 - 10:30, 3101 - A260 (A313) , Übung, siehe Aushang

Städtebauliche Projektentwicklung

28832, Vorlesung, SWS: 2

Wolf, Reinhard (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 15:45 - 17:15, 22.10.2012 - 28.01.2013, 3101 - A255

Bemerkung Wahlpflichtmodul

Flächenmanagement und Bodenordnung I

28834, Vorlesung/Theoretische Übung, SWS: 3

Voß, Winrich (verantwortlich) / Weitkamp, Alexandra (begleitend)

Mo, wöchentl., 14:00 - 15:30, 22.10.2012 - 28.01.2013, 3101 - A260 (A313) , Vorlesung

Mo, wöchentl., 15:45 - 17:15, 3101 - A260 (A313) , Übung, siehe Aushang

Flächen- und Immobilienmanagement II

28840, Vorlesung/Theoretische Übung, SWS: 3

Voß, Winrich (verantwortlich) / Weitkamp, Alexandra (begleitend)

Do, wöchentl., 09:30 - 11:00, 25.10.2012 - 02.02.2013, 3101 - A260 (A313) , Vorlesung

Do, wöchentl., 11:15 - 12:45, 3101 - A260 (A313) , Übung, siehe Aushang

Institut für Verkehrswirtschaft, Straßenwesen und Städtebau**Grundlagen der Verkehrs-, Stadt- und Regionalplanung**

Modul, SWS: 4, ECTS: 5

Voß, Winrich (verantwortlich) / Seebo, Daniel

Fr, wöchentl., 15:45 - 17:15, 19.10.2012 - 01.02.2013, 3416 - 001 HB.A Musiksaal (ehemals 028)

Bemerkung Der zweite Teil der Veranstaltung findet unter gleichem Namen Montags 15:45-17:15 bei Prof. Voss in Raum A 104 (3101) statt.

Veranstaltungen der Naturwissenschaftlichen Fakultät**Institut für Wirtschafts- und Kulturgeographie****Statistische Regionalanalyse - Seminar (in Verbindung mit 17313) (Statistik II im Diplomstudiengang)**

17311, Seminar, SWS: 2

Schiller, Daniel (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 08:30 - 10:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, 3109 - 203 V203

Wirtschaftsgeographie Japans

17321, Vorlesung, SWS: 2

Sternberg, Rolf (verantwortlich)

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 23.10.2012 - 02.02.2013, 3109 - 309 (V309)

Hauptseminar: Regionale Wettbewerbsfähigkeit

17341, Seminar, SWS: 2

Revilla Diez, Javier (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 3109 - 203 V203

Methodenseminar: Kioske in Hannover - Eine Bestandsaufnahme

17361, Seminar, SWS: 1

Hesse, Nora (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 14:15 - 15:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, 3109 - 309 (V309)

Mi, Einzel, 14:15 - 15:00, 05.12.2012 - 05.12.2012, 3109 - 305 (CIP-Pool)

Mi, Einzel, 14:15 - 15:00, 12.12.2012 - 12.12.2012, 3109 - 305 (CIP-Pool)

Mi, Einzel, 14:15 - 15:00, 19.12.2012 - 19.12.2012, 3109 - 305 (CIP-Pool)

Übung und Feldstudie:

17363, Theoretische Übung, SWS: 2

Vorderwülbecke, Arne (verantwortlich)

Mi, wöchentl., 15:00 - 17:00, 24.10.2012 - 02.02.2013, 3109 - 309 (V309) , n.V.

Mi, Einzel, 15:00 - 17:00, 05.12.2012 - 05.12.2012, 3109 - 305 (CIP-Pool)

Mi, Einzel, 15:00 - 17:00, 12.12.2012 - 12.12.2012, 3109 - 305 (CIP-Pool)

Mi, Einzel, 15:00 - 17:00, 19.12.2012 - 19.12.2012, 3109 - 305 (CIP-Pool)

Seminar: Bildung, Qualifizierung und Fachkräftesicherung als regionalwirtschaftliche Herausforderung

17383, Seminar, SWS: 2

Jung, Hans-Ulrich (verantwortlich)

Mo, wöchentl., 16:00 - 18:00, 29.10.2012 - 03.12.2012, 3109 - 309 (V309)

Mo, Einzel, 16:00 - 18:00, 10.12.2012 - 10.12.2012, 3109 - 205 V205

Mo, wöchentl., 16:00 - 18:00, 17.12.2012 - 02.02.2013, 3109 - 309 (V309)

Wirtschaftsgeographisches Hauptseminar: Regionalwirtschaftliche Bedeutung von ausländischen Direktinvestitionen

17451, Seminar, SWS: 2

Revilla Diez, Javier (verantwortlich)

Do, wöchentl., 16:00 - 18:00, 3109 - 203 V203

Lektürekurs Wirtschaftsgeographische Theorien

17613, Seminar, SWS: 2

Sternberg, Rolf (verantwortlich)

Fr, wöchentl., 10:00 - 12:30, 3109 - 203 V203

Lektürekurs Wirtschaftsgeographische Theorien

17615, Seminar, SWS: 2

Sternberg, Rolf (verantwortlich)

Fr, wöchentl., 14:00 - 16:00, 3109 - 203 V203

Einführung in die Geschichte der Frühen Neuzeit

Vorlesung, SWS: 2

Hohkamp, Michaela

Fr, wöchentl., 12:00 - 14:00, 26.10.2012 - 02.02.2013, 1208 - A001 Kesselhaus

Kommentar In der Vorlesung werden Einblicke in die Geschichte der Frühen Neuzeit zwischen dem ausgehenden 15. und dem beginnenden 18. Jahrhundert gegeben. Ziel der Vorlesung ist es, die Lebens- und Arbeitsbedingungen frühneuzeitlicher Männer und Frauen, ihre Vorstellungs- und Erfahrungswelten, ihre Verhaltensmuster und Handlungsspielräume kennen zu lernen, zu denen aus kulturwissenschaftlicher Sicht auch klimatische und geografische Bedingungen zählen. Zentrale Ereignisse wie z.B. reformatorische Bewegungen, Kriege oder Revolten und Revolutionen werden ebenso angesprochen wie die expansiven Tendenzen europäischer Mächte mit ihren lokal und weltweit ausgreifenden Wirkungen. Demografische und wirtschaftliche Strukturen, religiöse Praktiken und soziale Beziehungen werden ebenso thematisiert wie wissenschaftliche Aspekte. Emotionen- und körpergeschichtliche Perspektivierungen ergänzen den Überblick. Ziel ist es, die sog. „Kleinen Dinge“ mit den „Großen Dingen“ zu verknüpfen, langfristige Strukturen und Prozesse sichtbar zu machen und diese mit dem tagtäglich Wirksamen und Bedeutsamen zu verbinden.

Literatur Einschlägige Lemmata in der „Enzyklopädie der Neuzeit“, Stuttgart 2006-2012

Visibel und präsent: Macht und Herrschaft in der Frühen Neuzeit

Seminar, SWS: 2

Hohkamp, Michaela

Fr, wöchentl., 14:00 - 16:00, 26.10.2012 - 02.02.2013, 1146 - A106 Besprechungsraum

Kommentar

Die Zeitspanne zwischen dem ausgehenden 15. und dem beginnenden 19. Jahrhundert kann als ein Zeitabschnitt der Herrschaftsverdichtung beschrieben werden. Dieser Wandel ist mit dem weltweiten Ausgreifen europäischer Mächte und dem intensivierten herrschaftlichen Zugriff vor Ort gleichermaßen verbunden. Sichtbarkeit und Präsenz, die mediale Vermittlung (auch in ihren symbolischen Formen) und „Fassbarkeit“ von Herrschaft spielten in diesem Prozess eine ganz wesentliche Rolle. Herrschaftliches konnte sich (z.B. in öffentlichen Strafritualen) am Körper zeigen, in der Kleidung sichtbar werden (etwa durch Bekleidungs Vorschriften und Uniformen), aber auch in Objekten wie Geschenken stecken, in Bildern vermittelt und zudem in persönlichen Begegnungssituationen eingefordert werden, wenn etwa bei Audienzen ein bestimmtes Verhalten erwartet wurde (Hofknicks, Arrangements von Sitzplätzen, Manieren). Ziel des Seminars wird es sein, anhand ausgewählter Quellen Visibilität und Präsenz als unverzichtbare Elemente frühneuzeitlicher Herrschaft zu erarbeiten und dadurch umfassendes Grundlagenwissen zur Frühen Neuzeit zu erlernen.

Literatur

Barbara Stolberg-Rilinger u.a. (Hg.), Spektakel der Macht: Rituale im Alten Europa 800 bis 1800, Darmstadt 2008.